



e' ebensoweit über den Drehpunkt o rückt, als e unter denselben fällt. Bei der Verstellung des Balanciers in Fig. 247 sind die neuen Hebelarme b' b'' , wie leicht ersichtlich, verschieden u. zwar ist b'' länger, b' kürzer als der ursprüngliche Hebelarm b geworden. Eine unrichtige Uebertragung der Spannung ist die Folge.

Fig. 244—247.

10. Dampfcylinder.

Der im Kessel erzeugte Dampf wird in den Dampfcylindern zur Bewegung der Locomotive verwendet. Der Dampfcylinder bildet, wie auch schon der Name sagt, einen cylindrischen Körper, welcher an beiden Enden durch besondere Deckel geschlossen ist; in ihm wird eine genau passende Scheibe, der sog. Dampfkolben, durch den abwechselnd auf beiden Seiten gegen ihn drückenden Dampf hin und